

Moderation

Menschenrechte und Wirtschaftsinteressen - China hinter den Kulissen

Am 30. März 2007 fand in Königstein im Taunus eine Internationale Chinakonferenz statt, welche von mir moderiert wurde. Veranstalter war die Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) in Kooperation mit Epoch Times Europe GmbH. International erfahrene Experten aus Wirtschaft und Politik haben die Faktoren der als unaufhaltsam angesehenen boomenden Wirtschaft Chinas und die daraus entstehenden **Chancen und Risiken für westliche Unternehmen** beleuchtet und diskutiert.

Folgenden Fragen wurde nachgegangen:

Welchen Platz räumen deutsche Unternehmen dem „Wirtschaftsgiganten“ China ein?

Was geschieht mit dem immensen Geld und Know-how Transfer nach China, wer zieht den Nutzen daraus?

Was wissen wir über die tatsächlichen Zustände in China, über die Beweggründe der derzeitigen Machthaber angesichts der Informationen über den dortigen systematischen Organraub an lebenden Menschen?

Was bedeutet die Vergabe der Olympischen Spiele an Peking für Wirtschaft und Menschenrechte?

Wie zuverlässig ist der chinesische Partner, welche Chancen haben wir im Rechtsstreit mit chinesischen Unternehmen?



[hier zur Konferenzwebseite](#) mit MP3 Mitschnitt der Vorträge

Hier eine kurze Übersicht - [lesen sie mehr unter Spezialthema China](#)

Erping Zhang: Executive Director of Asia Research Association, Mason Fellow of Harvard, University J.F. Kennedy School of Gouvernement

“Neo-Kommunismus und Chinas Softpower”

Auf dem Felde der China Studien debattieren westliche Gelehrte und Politiker voller Enthusiasmus über Themen wie: Wie die chinesische Gesellschaft wirklich ist, wohin sich China entwickelt und welche Chinapolitik für den Westen sinnvoll ist. ... Er beschreibt das gegenwärtige China als Neo-Kommunismus, ein Modell, das zu neigt, alles zu absorbieren, mit dem einzigen Zweck, die kommunistische Diktatur aufrecht zu erhalten und zu legitimieren. ...

David Matas: Menschenrechtsanwalt aus Kanada; Mitglied der kanadischen Delegation der Generalvers. der Vereinten Nationen.

David Kilgour: langjähriger kanadischer Staatsanwalt und Parlamentsabgeordneter, ehem. kanadischer Staatssekretär für den Asien-Pazifikraum

„Blutige Ernte“

Im März 2006 wurde der Organraub an lebenden Falun Gong-Praktizierenden zum ersten Mal entdeckt. ... Auf Grund ihrer Recherchen sind David Matas und David Kilgour zu der Überzeugung gekommen, dass in China neben zum Tode verurteilten Strafgefangenen ausschließlich Falun Gong Praktizierende als lebende Organspender benutzt werden. Diese, aufgrund ihres Glaubens inhaftierten chinesischen Bürger, sterben im Verlauf der Organentnahme, ...



Bericht Bloody Harvest [hier](#)

Buch Bloody Harvest - The killing of Falun Gong for their organs [hier](#)

Aktuelle Ergänzung:

Feb. 18. 2010 - Kilgour and Matas Nominated for Nobel Peace Prize

Dr. Jörg-M. Rudolph: Dozent u. Geschäftsführer des Ostasieninstituts der FH für Wirtschaft in Ludwigshafen, von 1997 bis 2002 Delegierter der Deutschen Wirtschaft in Peking, Gründungsmitglied der Deutschen Handelskammer in China

„Wenn China über die Welt kommt...“

Die Industrieländer haben das chinesische Potential erfolgreich gezündet – jetzt bekommen sie es mit der Angst zu tun. Zu Recht? ...

Professor Jiao Guobiao: ehemaliger Professor für Publizistik an der Universität in Beijing, weltweit bekannt durch seinen mutigen Artikel: „Eine Erklärung zum Kampf gegen das chinesische Propagandaministerium“ – lebt heute im Exil, z.Z. in Deutschland

„Das Kontrollsystem der Gedanken des heutigen Chinas“

Der detaillierte Vortrag über die Gedankenkontrollsysteme der chinesischen KP stellt zu Beginn zwei brisante und interessante Fragen: Wie viele Parteisekretäre und Propagandainstitutionen gibt es in China? Beeindruckend und zugleich erschreckend wird gezeigt, wie der innere Aufbau der Parteisysteme existiert, co-existiert und funktioniert, wie man gezielt die Gedanken des Volkes kontrolliert, und warum man es in China unbedingt auf die Gedanken des Volkes abgesehen hat. ...

Man Yan Ng: Verkaufsleiter für den globalen Vertrieb- und Marketing eines multinationalen Technologie Unternehmens

„Chinas Wirtschaft und Menschenrechte“

Chinas wirtschaftliche Entwicklung ist durch den Gegensatz zwischen einer schnell wachsenden Wirtschaft einerseits und einem Einparteiensystem mit der Kommunistischen Partei an der Spitze andererseits gekennzeichnet. Durch die rücksichtslose und auf kurzfristigen Profit gerichtete Wirtschaftspolitik der Kommunistischen Partei sind in China Umweltprobleme entstanden, ...

Dr. Thomas Weyrauch: Jurist, China-Experte und Buchautor

„Die staatliche Zurechenbarkeit von Menschenrechtsverletzungen in der Volksrepublik China“

Die VR China gehört zu den Ländern, denen gravierende Menschenrechtsverletzungen angelastet werden. Maßgeblich ist dabei, dass ein Teil dieser Menschenrechtsverletzungen nicht durch die heimischen Behörden strafrechtlich verfolgt. ...

Petr Kutilek: Olympic Watch – Prag

“Human Rights – not an Olympic Ideal?”

Olympische Ideale sind untrennbar mit den Menschenrechten verbunden. In ihrer Entscheidung die olympischen Spiele in Peking auszurichten, ...

Holger Haibach: MdB und Stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe

„Dabei sein ist alles! China ein Jahr vor den Olympischen Spielen“

China zeigt sich ein Jahr vor den Olympischen Spielen recht zwiespältig: zum einen bemüht sich das Land, sich offen und modern zu präsentieren. Zum anderen werden die Menschenrechte in vielen Bereichen noch immer mit Füßen getreten. ...